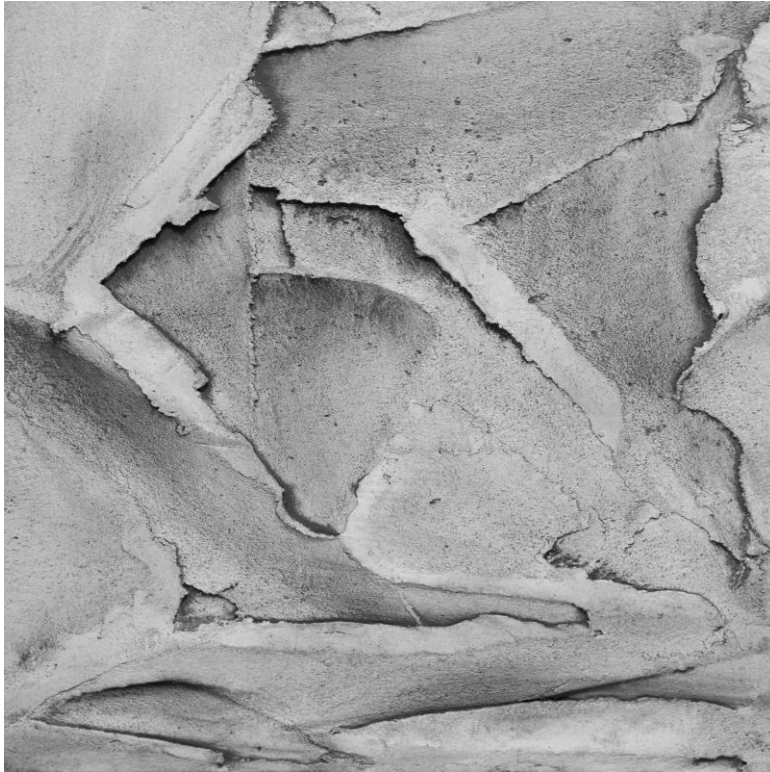


KARAKORUM

BERGE AN DER WAND



Farbton:
variabel, je nach
gewähltem Lasurton

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sein. Eine entsprechende Haftbrücke muss zuvor aufgetragen werden, z. B. PremiumPrimer DG 27.

Zur Auswahl und Beurteilung empfehlen wir, immer individuelle Musterflächen anzulegen.

Hinweis:

Auf Grund der besonderen schollenartigen Putzstruktur ist diese Technik nicht im Außenbereich geeignet!

Werkzeuge

- Rührwerk, Kelle, Traufel
- Fliesenschwamm, Pinsel
- Wasser-Sprühflasche
- Flächenstreicher
- Lasurbürste Oval

Besonders geeignete Produkte innen

- Edelweiß Structo EST 00
- Edelweiß Structo EST 007
- Baumit Lasur

Charakter

Diese Oberflächentechnik ist im Innenbereich einsetzbar. Durch ihren individuellen Charakter ist sie besonders für vollflächige Gestaltungen und zum Hervorheben von Teilflächen geeignet.

Die fertige Struktur kann – je nach Einsatzgebiet – deckend oder lasierend beschichtet werden.

Anwendungsbereich

Für individuelle Flächengestaltungen im Innenbereich. Auch geeignet, um besondere Teilflächen hervorzuheben.

Das Gesamtbild dieser Kreativtechnik wird von der Farbtonwahl, der Durchführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters beeinflusst. Wir empfehlen vorab Musterflächen anzulegen.

Untergrundvorbereitung von Neuputzflächen

Untergrundprüfung nach VOB Teil C, ATV DIN 18363 Maler- und Lackiererarbeiten / 18350 Putz- und Stuckarbeiten. Gegebenenfalls entsprechende Vorbehandlung ausführen.

Verarbeitung

Putz mit einer Traufel auf den vorbereiteten Untergrund aufziehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Oberfläche gleichmäßig in derselben Schichtdicke aufgetragen wird. Die Schichtdicke sollte je nach gewünschter Stärke der Struktur gewählt werden, mindestens jedoch 3 mm bis 6 mm.

Der noch feuchte Putz wird direkt nach dem Auftragen strukturiert.



Putz auftragen:

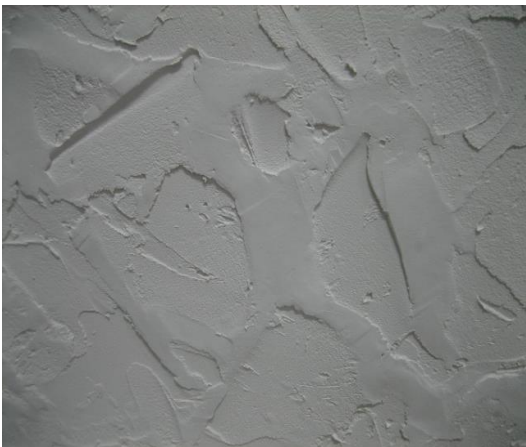
ca. 15 Minuten/m²

Verbrauch:

ca. 4,8 – 5,5 kg/m²

Dafür wird mit der Oberkante der Traufel in den Putz eingestochen und, je nach Strukturwunsch, die Vertiefungen gezogen. Hierbei sollte nicht gleichmäßig vorgegangen werden. Vielmehr sollte der Putz „kreuz und quer“ mit unterschiedlichem Druck strukturiert werden, so dass einzelne Erhöhungen oder spitze Kanten entstehen.

Sobald die Oberfläche leicht angezogen ist (Oberfläche wird matt), werden mit der Traufel alle Erhebungen und Kanten mit schwachem Druck glatt gezogen. Je nach Strukturwunsch ist der Druck beim Abglätten zu variieren.



Feinstrukturieren/Nachglätten:

ca. 8 Minuten/m²

Schlussbeschichtung

Nach Trocknung der Oberfläche (mind. 1 Tag je mm Schichtdicke) wird, je nach Ausführungswunsch, ein einmaliger lasierender Schlussanstrich oder ein Anstrichsystem aufgetragen.

Bei einem Lasurauftrag werden die Vertiefungen zuerst mit einem Pinsel vorgestrichen, um die Schattenwirkung hervorzuheben.



Lasur auftragen:

ca. 5 Minuten/m²

Verbrauch:

ca. 0,11 – 0,15 kg/m²



Verschleichen:

ca. 3,5 Minuten/m²

Direkt im Anschluss wird die Lasur mit einem angefeuchteten Schwamm dünn auf die Oberfläche aufgetragen. Hierbei werden die bereits vorgestrichenen Flächen mit verrieben, um Abzeichnungen zu vermeiden.

ACHTUNG: Es sollte bei größeren Flächen nicht zu weit vorgestrichen werden, da ansonsten Abzeichnungen durch bereits angetrocknete Farbe entstehen können.

Sobald die gesamte Oberfläche lasiert ist, wird die noch frische Lasur an den erhöhten Stellen mit einem feuchten Schwamm leicht abgetragen, um die Schattenwirkung zu erhöhen.



Praxis-Tipp

Bei Flächen ab ca. 6 m² wird empfohlen, dass eine Person den Putz aufzieht und eine zweite direkt im Anschluss beginnt zu strukturieren. Bei der Schlussbeschichtung an größeren Flächen sollte mit weiteren Fachwerker gearbeitet werden.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.